

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013

Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

9002128 9002129 9002130 Amalgam Kapseln Non-Gamma 2 Größe I, II, III

CAS-Nr.: 7439-97-6
Index-Nr.: 080-001-00-0
EG-Nr.: 231-106-7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Henry Schein Inc
Melville NY 11747 USA

UK +44 (0) 1634878750
Fax +44 (0) 1634 87 87 51

Authorized representative:
Henry Schein UK Holdings Ltd
Gillingham
ME8 0SB

Emergency #: Chemtrec US (800) 424-9300
International: 001 703-527-3887
email: cbdeurope@henryschein.de

Weitere Angaben

pre-dosed PE-pillows for automatic activation.
Diameter: 9.5 +/- 0.25 mm
Upper foil thickness: 50 µm +/- 10 %
Lower foil thickness: Depends on amount of mercury contained in pillow.
- up to ca. 300 mg HG: ca. 50 µm +/- 10 %
- up to ca. 400 mg HG: ca. 60 µm +/- 10 %
- up to ca. 700 mg HG: ca. 70 µm +/- 10 %
- more than ca. 700 mg HG: ca. 80 µm +/- 10 %

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gefahrenbezeichnungen: R2 - Repr. Cat. 2, T+ - Sehr Giftig, T - Giftig, N - Umweltgefährlich
R-Sätze:
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig beim Einatmen.
Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

GHS-Einstufung

Gefahrenkategorien:
Reproduktionstoxizität: Repr. 1B
Akute Toxizität: Akut Tox. 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 1
Gewässergefährdend: Aqu. akut 1
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 1
Gefahrenhinweise:
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Lebensgefahr bei Einatmen.
Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013

Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 2 von 7

Piktogramme:

GHS06-GHS08-GHS09

**Gefahrenhinweise**

Lebensgefahr bei Einatmen.
 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

Summenformel: Hg

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
231-106-7	Quecksilber	99,9 %
7439-97-6	Repr. Cat. 2, T+ - Sehr Giftig, T - Giftig, N - Umweltgefährlich R61-26-48/23-50-53	
080-001-00-0	Repr. 1B, Acute Tox. 2, STOT RE 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H360D *** H330 H372 ** H400 H410	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Nach Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013

Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 3 von 7

5.1. Löschmittel

Zusätzliche Hinweise

Nicht brennbar.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Jodkohle.

Handhabung größerer Mengen.: Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden.

Dämpfe / Aerosole sind unmittelbar am Entstehungsort sicher abzusaugen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit den Augen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Im Brandfall können entstehen: Gase / Dämpfe, giftig.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Ungeeignetes Material für Behälter: Aluminium.

Zusammenlagerungshinweise

Folgendes ist zu vermeiden: Ethine, Ammoniak., Metall., Aluminium.!

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7439-97-6	Quecksilber		0,02		8(II)	

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
7439-97-6	Quecksilber, metallisch	Quecksilber	100 µg/l	U	a

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

MAK/mac: 0,1 mg/m³; 0,01 ml/m³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013

Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 4 von 7

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontaminierte Kleidung wechseln.

Atemschutz

Folgendes ist zu vermeiden: Einatmen.
Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: Hg-P3

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk). (EN 374, category 2).

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: silbern
Geruch: geruchlos

pH-Wert:

nicht anwendbar

Zustandsänderungen

	Prüfnorm
Siedepunkt:	356 °C
Erstarrungspunkt:	- 38 °C
Dampfdruck: (bei 20 °C)	0,0016 hPa
Dichte:	13,5 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Dampfdichte:	> 1

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Ethine, Ammoniak., Metall., Aluminium.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Gase / Dämpfe, giftig.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

LC50: 0.004 mg/l (Cyprinus carpio/96h)
LC50: 0.002 mg/l (crustaceae indet./48h)
EC50: 0.3 mg/l (algae indet./72h)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013

Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 5 von 7

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	
7439-97-6	Quecksilber				
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	0,05 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Reizwirkung an der Haut: keine / keiner

Reizwirkung am Auge: Durch mechanische Einwirkungen des Produktes (z.B. Verklebungen) können Schädigungen erfolgen.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Gruppe A (DFG): Ein Risiko der Fruchtschädigung ist sicher nachgewiesen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

LC50: 0.9 mg/l/96h (Gambusia affinis)

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Sehr giftig für Wasserorganismen.

CAS-Nr.	Bezeichnung				Quelle
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	h	Spezies
7439-97-6	Quecksilber				
	Akute Fischtoxizität	LC50	0,35 mg/l	96	Ictalurus punctatus

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Aufnahme und Akkumulation in Organismen (Bioakkumulationspotential)

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer chemisch/physikalischen Behandlungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel Produkt

060404 ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen; quecksilberhaltige Abfälle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel Produktreste

060404 ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen; quecksilberhaltige Abfälle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

060404 ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen; quecksilberhaltige Abfälle
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013


Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 6 von 7

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer: 3506
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Mercury (Hg) in manufactured article.
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 8




Klassifizierungscode: C9
 Begrenzte Menge (LQ): 5 kg
 Beförderungskategorie: 3
 Gefahrennummer: 80
 Tunnelbeschränkungscode: E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: 3506
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Mercury (Hg) in manufactured article.
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 8




Begrenzte Menge (LQ): 5 kg
 EmS: F-A, S-B

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: 3506
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: Mercury (Hg) in manufactured article.
14.3. Transportgefahrenklassen: 8
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 8



Begrenzte Menge (LQ) Passenger: **Forbidden**
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 35 kg
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 868

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 05.06.2013

Materialnummer: **9002128 9002129 9002130**

Seite 7 von 7

IATA-Maximale Menge - Cargo: 35 kg

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0

Passenger-LQ: Forbidden

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich: ja

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Störfallverordnung: 96/82/EG, Anhang I, Teil 2: Mengenschwellen gemäß R-Sätzen beachten.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

Sehr giftig beim Einatmen.

Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

Lebensgefahr bei Einatmen.

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.